

# Vom beredten Schweigen

## Andrea Limmer mit aktuellem Programm auf der GutsAlm Harlachberg

**Bodenmais.** Die Gutsalm Harlachberg steht für Entspannung und Entschleunigung hoch oben im abgeschiedenen Bodenmaiser Wald- und Wiesen-Idyll. Was wäre deshalb passender, als das neue Veranstaltungssegment „Kunst und Kultur auf dem Harlachberg“ von einer Kabarettistin eröffnen zu lassen, deren Programm genau das verspricht, was den Berg zum Berg macht: Nämlich Ruhe!

Weit gefehlt bei Andrea Limmer, kann sie das allgegenwärtige Blablabla, die Bildflut und den Blödsinn der modernen Medienwelt doch unmöglich unkommentiert lassen.

Am Wollen hat es nicht gelegen. Nach zweistündiger Ankündigung durften sich die Damen und Herren im Harlachberger Veranstaltungstadel dennoch getrost von dem Gedanken verabschieden, dass es mit dem „Schweigen der Limmerin“ angesichts so viel „#Psycho-Logik in Gaudi und Gesang“ noch etwas werden würde. Bewaffnet mit Ukulele Karla und einer messerscharfen Zunge zeichnete das Powerpersönchen sein Privatleben zwischen dem CSU-wählenden Lebensgefährten Obsti (These), Öko-Zecke Hannah (Antithese) und der Adoptivgroß-

mutter Zilli (Prothese). Als wäre man als junge Frau vom Dorf, wo die fünfhexige Chernobyl-Sau Touristen anfällt und bei 1,60 Körpergröße und ganzjährigem Bodenbel kein Teint in Sicht ist, nicht schon arm genug dran.



Mit Worten und Gesten sorgte Kabarettistin Andrea Limmer für viele Lacher.

Foto: Max Josef Kuchler

An einem Faschingssamstag 1985 in Oberbayern geboren und 2012 als Schriftstellerin, Sängerin, Slammerin und ohne Smartphone wiedergeboren, schreibt „d'Limmerin“ heute (Dreh-)bücher, Kabarettprogramme und Kolumnen.

Dazwischen zieht sie – eigenen Angaben zufolge – durch die Welt, um möglichst vielen Menschen möglichst viele zünftige Abende zu bereiten. Ganz besonders zünftig ist ihr dies am vergangenen Sonntag auch bei den „Grantlern ausm Woid“ gelungen, obwohl es da einige Reizthemen gibt, mit denen man dem Landshuter Löwenfan besser nicht kommt: Bärchenwurst zum Beispiel, aber auch aufdringliches Duschgel, Juwelkerzen und Körperchakren.

Letztlich kam d'Limmerin zu der Einsicht, dass zwar „jeden Tag ein Blöder aufsteht“ und die Welt dann „an ganz depperten Lauf“ nimmt, jeder von uns aber der Kapitän seines eigenen Lebens ist. Ein gelungener Veranstaltungsauftakt für die GutsAlm-Chefin Anneliese Kraus und ihr Team, das am 4. November bereits die nächsten Landshuter Fräuleinwunder auf dem Berg begrüßen darf: das Vokalensemble „LAMettas“.